

4

demselben Kaiser. Ob daselbst ein neuer veralteter
Lagerplatz oder ein neuer Schlossbau
besteht, ist nicht bekannt.

Der alte Schloss, abgebrochen am 18. Juni 1633
zerstört, war von einem tiefen Schloßgraben,
welcher unter dem Schloss gestellt worden wurde,
und von 6 runden Thürmen solid gebauten
Thürmen umgeben, von welchen fünf auf drei
Stufen. Die zwei Eingänge Thore, von welchen
fünf eine Fallbrücke besaß, wurden das erste
im Jahr 1847, dem Jahre, welches nach seiner
Zeit als Kronplatz diente, in dem 30. im Jahre
abgebrochen. Auf dem Platz, wo der alte
Schloß stand, befindet sich der jetzige Schloss-
garten. Der Thurm ist zum Teil noch vorhanden.

Die Wappensteinen von Kriesshofen, von der Krone
nach Krözingen, besitzt sich nicht und steht
an der Krone Unterbringung, und schließlich
von der Krone nach Kriesshofen, auf beiden Ufern
des Möllin, Unterbringung sind.

In Kriesshofen befinden sich zwei Linden;
die eine, die älteste, steht auf dem Kriesshof-
platz. Unter dem Namen „Kriesshof“ sind
bis 1840 die Gemarkungen Kriesshofen etc.
abgefaßt. Obwohl die Gemarkung Kriesshofen
nicht sein Kriesshofen im Jahre 1840
abgefaßt. Die Krone bestand aus Kriesshofen,
die unter „Kriesshof“ genannt. Eine andere Linde
befindet sich unter dem Namen Kriesshofen im Jahre
„die Friedländer“ (1871) auf dem sog. Kriesshof-
oder Kriessplatz. Eine alte Linde stand
in Unterbringung bis in die 70er Jahre. Im
Jahre 1834 wurde daselbst auf dem freien Platz
von einem Leutnant Kommandeur Herr Müller ein

7. Kochkunst.

Knöpfe, Knebel, Knetalt (Loosung) zu-
rüttete Kartoffeln (Lorigal), Kartoffel-, Grieb- und
Mastpflücken. So sind im Teyn drei Haupt-
weilgesten, denn was Jüni und Jüni
Zickig und Krüppig sind Guckig, um Komney
ganzlich Knechtel.

9. a. Hollblinder.

Jasungen werden bei der Anlauf, frühst in
der Zinnstube und beim Katalpaas die all-
bekannten Hollblinder.

x 9. b. Knechtelbau (Pala)

Knechtelbau.

1. Fürknechtel.

Knechtelbau fallan pefant. Die sind yugant bar stalt
der Fische, maligant: "Hobmest ist, wenn der
Fische kommt?" Nach diesem Brief springt der
Knechtelbau pefant die andere los, und sticht einen zu
ansehen. Gelingt ihm die, so ist der Knechtelbau
Fische. Die sind so fortgesetzt bis alle Knechtel
Fische sind.

2. Knechtel und Knechtel.

Manche Knechtel, wenn sie sind, liegen oft
Mittelpunkt in der. Die 1. ist Knechtel, die
2. Knechtel, die 3. Knechtel, die 4. Knechtel.
Knechtel nimmt einen Ball n. wird Knechtel
in einem Knechtel. Die sind, maligant die Knechtel
Jahst, wenn man sie von Ball, in der Knechtel
die Knechtel Knechtel an dem Knechtel, bis
wenn man "Knechtel" Knechtel wird.

Vielleicht wirft man mit dem Lull auf einen der Reuben.
Ist das Wort fast, so wird seine Mütze, Gestirnung,
sogar abwärts Reuben getroffen, so muß diese
sichall wieder den Lull ergreifen u. "Hilffreich" kom-
menbaran. Jetzt wirft dieser wieder u. p. f.

Andere Reubenpala, welche für versetzt
in welche auf Haltungen eingesetzt werden
können, sind:

Katzen und Mung; fische, fische und der Hölle, Harn-
schwein, Pflanz nicht wär, von dritten Mann
abfliegen, Virelspinnung, Pfostenzinsen; das
Pappala kommt;

Waldspinnale.

1. Die vier Jahreszeiten.

Die Kinder bilden einen Kreis und sprechen:

„Im Winter die fette vier Kinder,
die fische, der Baum, der Herbst u. der Winter.
die fische bringt Linn, der Baum bringt Pflanz,
der Herbst das bringt Torf und der Winter bringt Pflanz.“

Die vier Jahreszeiten bilden einen Kreis mit dem Jubel:

„Linn, Linn sind die Pflanzen Pflanz
Wann die Waldspinnale sind, fische, fische, fische,
Korn, Pfeffer etc.“

Das Spiel beginnt von neuem.

2. Fische.

Kinder bilden einen Kreis; jedes packt beide Hände vor sich
und. Sind die Mittelpunkte des Kreises mit der Hand im Kreis
sind und spricht dabei:

„Fisch fisch und fische in jungen Fische
Und fisch und fisch und fisch und fisch.“

Die letzten Worte fliegen ab und bilden einen Kreis unter Kindern,
welcher dann fische wird. Ist das Spiel aber fast, so
muß ab dem fische wieder neu kommen.

3. Vor Maister und der Jhall.

Die Kinder bilden einen Kreis und halten ihre Füße vor sich hin. Vor Maister begiebt sich vor die Jhallen und fällt die Füße einfallen. Lieder singt er:

"Jes bey der Maister, ist bi der Maister, in der Jhall"
Lied dem Worte "Jhall" muß der Maister mit seiner Füße eine Jhallen Füße zu schlagen vor sich hin.
Jelings ihm die, so wird jener der Maister, fuch er aber vorfällt, so muß er ~~eben~~ den Maister reiterspielen.

(A)

4. Märiuchen auß dem Kreise.

Kinder bilden einen Kreis. Ein Kind geht in die Mitte des Kreises, zu verschiedenen Kindern über und außerhalb des Kreises, die übrigen Kinder singen:

"Märiuchen auß dem Kreise, einem Kind
Märiuchen künnt sein goldnes Kreuz goldnes Kreuz."

und in der Mitte künnt Kind fuch mit der Hand das goldne Kreuz.

Die übrigen Kinder singen weiter:

"Vann sing sie zu wann zu wann (solt die Kinder vor
sich fassen)
Märiuchen wann wannst du, wannst du?"

"Auf weil ich seite sterben muß, sterben muß (unterweil
der Kind)

Das geht eines der Kinder außerhalb des Kreises in demselben Sinne, die übrigen singen:

"Du kommst du'se Karl sein, Karl sein,
du griffst in die Fuch sein, Fuch sein
Und zog ein blaues Mäpplein, Mäpplein
Und sprach Märiuchen in das Herz in das Herz."

Das zweite Kind außerhalb des Kreises geht ein und singen,
die übrigen singen:

"Du komm du'se Mutter sein Mutter sein"

Jetzt singt über oben ein Kind:

"Märiuchen ist ein Lüglein, Lüglein
Und weil du ist ein Lüglein, Lüglein."

11. Tugun.

a. Leinwand Stamm, reichtiger Wasserkeller der frühen
Lapitzung der Blätter St. Klavier, soll sich als Gezucht in dem
Pflanzgarten gezeigt haben. Küchling, Wasserkeller, aber
nicht viel und nicht manig, soll an der Arbeit gering
überprüft haben.

Witzlich -
nicht g'sam

Der selbe bezahlte jetzt wissenschaftliche Lapitzungen
Leinwand aus bestimmten Blüthen in folgenden
ein hundert und achtzig tausend mit ihm Grab geben, damit
es kommen kann, im Jahr ein hundert und achtzig
tausend früher Wässer, welcher sich das
Frucht aus dem Wasser zu erhalten kommen läßt, wird
wie als Gezucht mit einem bestimmten Geiz
immer bei den Wasser gelesen.

Grünzinn-
verwickelt

b. Das Küchling sind Wasser mit drei Brühen
soll ein Mittel sein gegen Blüthen.

c. Zu Advent soll das soy. Verstehen, einem
großen Frucht erfolgt, aus dem sein.

schlimm

f. Das Lapitzung soll es sein gegeben haben.
Die letzte Lapitzung soll wie einem Wasser bei der soy.
Ergebnisse erhalten worden sein. Das Wasser
Frucht jetzt Wasser, jetzt früher wie
Lapitzung.

Wasserkeller

h. Frucht aus dem Wasser 12 Uhr
früher Wasser, welcher von einem bestimmten
gelesen worden ist. Es wollte einmal ein
Wasser, das im früher Wasser gelesen, die
Frucht aus dem Wasser, erhalten jedoch früher
Wasser seinem Wasser nicht wie früher. Zur
Ergebnisse Wasser von einem bestimmten Wasser
in einem Wasser das jetzt Wasser, welcher aber jetzt
erhalten ist. Das Wasser im Wasser einem früher
Wasser.

Frucht aus dem Wasser

u. Leidem Lomula des Pflanzens i. J. 1633.
 sollen sind Pflanzens, welche sich dort sind geschehen
 hatten, von dem sog. Pflanzens herunterspringen
 und Pflanzens unter Pflanzens sein.
 Nach dem andern Mittel soll es diese
Pflanzens bis auf Pflanzens geschehen
 sein.

Hans Scherwin
 durch die
 Scherwin von
 Guelph

o Ein gewisser Jonas Pflanzens, der allein bei
 der Pflanzens des Pflanzens der Pflanzens übrig-
 gebliebene Lomula, soll sich Pflanzens haben,
 daß er eine weiße Rose, die Pflanzens der Pflanzens
 den, auf Pflanzens Pflanzens.

12. Pflanzens und Lomula

a. Das Leben des Pflanzens betreffend.

ab. Geburt. Die Pflanzens kommen aus dem
Pflanzens. Alle Pflanzens werden gleich Pflanzens.
 Sie werden in der Pflanzens, dem Pflanzens
 mit dem Pflanzens in Pflanzens Pflanzens.
 Nach dem Pflanzens der Pflanzens
 steht. In Pflanzens Pflanzens Pflanzens
Pflanzens von "Gott" und "Gott" wird dem Pflanzens
 mit dem Pflanzens, Pflanzens sie sich
 einen Pflanzens.

ac Pflanzens Pflanzens am 20. April, jetzt von
Pflanzens. Die Pflanzens Pflanzens Pflanzens
Pflanzens (Pflanzens) Pflanzens.

ad. Das der Pflanzens Pflanzens die Pflanzens
Pflanzens Pflanzens in der Pflanzens
Pflanzens. Pflanzens Pflanzens Pflanzens
Pflanzens Pflanzens Pflanzens. Pflanzens
Pflanzens Pflanzens Pflanzens.

ae. Hoesszeit. Vor Lustigt yet zum Morilla. Als
 Hoesszeit laute sie sich selber in d' Hoesszeit. d' Hoess-
 ziten spukt da müßte hervorkommen in Brückstück
 die Hoesszeit findet in der Montreyb der demnachste
 statt. Teyb zuevor kommt der Brückstücken.
 Morgenfüge ist im Ganzen der Lichte. Ganzen
 Zug zur Kirche. Ist der Hoesszeit oder Hoesszeit
 und einem anderen Ort, so wird ihm von
 drei Lämpfen, ist von Wölchen mit einem
 Krone zusammen mit einem Größ *vgl. Hoesszeit!*
 (Krone ist mittelwert) und einem Krone
 Jan. In der Kirche ist Gefährdung. Auf der Wasse
 gehen die Lichte zu dem Flusse, im demselben
 die Gaben für das Amt und ein Gefährdung
 zu übergeben, dann sind die Lichte
 selber sind die Lichte und die Lichte
 sind Lichte mit Roten in Zucker
 unter den Klängen der Musik. Hier
 findet der Lichte der Lichte statt. Hier
 die Hoesszeit findet die Lichte von
 zwei Lichte die Lichte, und von
 zwei Lichte die Lichte die Lichte
 Personen statt.

vgl. Hoesszeit!
 S. 15

af Proustzeit und Tod. Vor Königshof
 findet am Freitag, der Hoesszeit in
 nach dem Mond, bei Kindern am Montag
 lauter statt. Auf Klappstein wird bei
 Proustzeit und Unglücklichen sehr
 gehalten, unheimlich ist Proustzeit in sehr
 besuchter Klappstein. Dem Todfall wird
 von Proustzeit wird der Tod in Klappstein
 geklopft, indem man spricht: "Der Meister ist
 gestorben."

29. Gorb. und Gossyan. Runder Gorbenscheinung
 Linsen der Arbeiter der Gottesdienst. Nach der
 Aufschrift gelangt einer der Zimmerleute ein
 kleines Tannenzweigen auf, indem er einen
 Juchst sagt, welcher nicht unmittelbar werden konnte.
 Gierig findet ein Span statt.

30. Julungen wurde der Vinshote von
 Linsen Kapfenberg vermittelt in Hirtling.
 auf ein Jahr. Geld für ein Pflanzfeld,
 jetzt 5 Mark. Dieser Gebrauch mit Wasserungelt.
 Vor 10-15 Jahren war er für Wasserungelt.

12. b. Firma bezeichnend Gorb. Linie:

6. b. Am Vorkönigsberg wird Belgisch Reich
 genannt. Mit der Reich wird Pan in Hirtling
 Die drei Linsen K, M, B (Kapar, Malja, Salsapar)
 geschrieben.

Am Freiwilligen 6. März wird der Jung-
 sief zum ersten Mal von den Linsen geschrieben.
 12. c. Marken:

6. b. Beim Jungstein werden dem Mann von
 der Frei Linie, sog. "König" bezeichnet. Leinwand
 Markt man von im Jahre der Linie. Linie ist
 von im Jahre der Linie. Linie Reich und Linie
 von werden Linie Linie Linie
 (Liesel. in. Hirtling.)

12. d. König der Linie von der Linie Linie
Linie:

Der Linie von 7. Linie Linie Linie
 von Linie Linie Linie.

Die Linie von der Linie Linie Linie
 N. Linie Linie Linie; Linie Linie Linie
Linie der Linie Linie Linie.

Lobwege sind von Heilweifen bis Verkönig
Luzern und zuviel Feindesfeinden mit Holz
bestant, um zu verkünden, welche Mauer
des Jenseits über das Ackerland sind.

Der Jenseitsweg gilt als ein Unglücksberg
An demselben findet ein Acker und wasser
die Heimische Stadt.

Am St. Verkönigberg ist Holz und
Schwarzwasser.

An Luftweg Luftweise und wasser
Prozession in der Kirche. Sei so fern von Lere
singweg, jetzt an Luftweg, wies dem Kaufmännig-
gottsdienst die Gelbes Stadt.

Am St. Agathe Weg ist Lereweise.

An der Jenseits werden von jungen
Leuten Ziele aufgeführt, die werden die
selben immer pflanzen. Der St. Agathe
ist von alten Jenseitsformweg wies der Lat-
Zeitglocke, aufgeführt von Lereform im
zweuzigsten Lebensjahr.

An Ostern werden die Kinder von
ihren Vätern die sog. Ostern.

13. Prozessions.

a. Die Prozessionen: Mächtig, Giechtig, Mitternachts,
Lustig, Fechtig, Dummstig, Pruntig, Fechtig-
Feinstig, Heilweifen

b. Für Jenseits = Unmenschen

c. Groß Gott, Giecht die Gott, "soll das Gott" beim
Kriegen.

Nun wollen wir, an diesem, in dem Tage,
 Kraft besetzt und frohlich sein,
 Und es ist noch mehr wieder sage,
 Trinken wir ein glückliches Wein:
 Geliebter Herr Bräutigam
 Du bist mein geliebter Bräut,
 Wir ihn von oben ist ein Geschenk
 Und alle Güte damit verbunden,
 Wir sind alle hier haben wir uns gefunden
 Wir wollen uns auch für ein
 Kraft wieder und frohlich sein besetzen!

Untergewissheit bedünkt, nicht vollständig
 dienen zu können. Dasselbe ist mit längerer
 Zeit für, was überführt nie in dieser
 Jugend als das ist, also sehr geringlich
 und keine Hilfe ungenügend. Dies übersteht
 diesen oder jenen Punkt mit der Hand
 zusammen, so ist das selbe genau bereit,
 weitere Verbesserungen zu halten.

Pörfelhofen, den 7. Januar 1895.

Glatte, Glatte.